

Berlin, 30. Dezember 2011

Presseinformation

Oesingmann ab 1. Januar 2012 BFB-Ehrenpräsident - Dank auch an scheidende Vizepräsidenten Ulrich und Klein

Die BFB-Mitgliederversammlung hat im November den scheidenden BFB-Präsidenten Dr. med. Ulrich Oesingmann zum Ehrenpräsidenten gewählt und im Nachgang mit Standing Ovations gewürdigt. Über 16 Jahre hat der Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin und Betriebsmedizin aus Dortmund an der Spitze des BFB gestanden. Sein berufspolitisches Engagement begann bereits 1972 in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, deren erster Vorsitzender er von 1985 bis 2001 war. Zusätzlich übernahm er zwischen 1989 und 1993 das Amt des 1. Vorsitzenden in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Seit 2001 steht er dem Bundesverband der Knappschaftsärzte vor.

Sowohl auf dem bundespolitischen Parkett als auch auf EU-Ebene setzte sich Dr. Oesingmann für die Freien Berufe und deren Verständigung untereinander ein. Für sein vielfältiges und integratives Engagement für die Freien Berufe ist Dr. Oesingmann etwa 2010 mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden, da er sich, wie in der Verleihungsbegründung erläutert, "unermüdlich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene für die Wichtigkeit der Freien Berufe engagiert" habe.

Auch der bisherige Vizepräsident und Schatzmeister des BFB Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dieter Ulrich wird zum 31. Dezember nach elfjährigem Engagement für die Freien Berufe auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium des BFB ausscheiden. In den letzten drei Jahren hatte Ulrich das Amt des BFB-Schatzmeisters inne. Ulrichs berufspolitisches Engagement reicht bis 1996 zurück, als er in den Beirat der Wirtschaftsprüferkammer gewählt wurde und von 2008 bis 2011 dessen Vorsitz einnahm. Zwischen 2005 und 2008 war er Präsident der Wirtschaftsprüferkammer. Für sein berufspolitisches und besonderes gesellschaftliches Engagement ist Dieter Ulrich dieses Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Vier Jahre repräsentierte Dipl.-Ing. Hanspeter Klein die Landesverbände der Freien Berufe im Präsidium des BFB. Aufgrund des turnusgemäßen Wechsels der Landesverbandsvertreter scheidet er nunmehr aus dem BFB-Präsidium aus. Als Vizepräsident im BFB hat er die Belange der Landesverbände stets mit großem Engagement in die Arbeit des BFB eingebracht. Seit 2006 ist Klein Vorsitzender des Verbandes Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

Dr. med. dent. Rolf Koschorrek, der seit 2009 BFB-Vizepräsident und ab 1. Januar 2012 neuer BFB-Präsident ist, dankte seinen ausscheidenden Präsidiumskollegen für die gute, ergebnisreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Der BFB als Spitzenorganisation der freiberuflichen Kammern und Verbände vertritt die Interessen der über eine Million selbstständigen Freiberufler. Diese beschäftigen über drei Millionen Mitarbeiter - darunter ca. 128 Tausend Auszubildende. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern erarbeiten Freiberufler 10,1 Prozent des Bruttoinlandsproduktes und erwirtschaften so jeden zehnten Euro.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de